



WINFRIED BORG (l.) löste Hans Wiegand an der Vorstandsspitze des Angelsportvereins Lorsch/Einhausen ab. Bilder: hhh

Wechsel an der Vorstandsspitze

Bork löst Wiegand als Vorsitzender des Angelsportvereins ab

LORSCH/EINHAUSEN. (hp) - Mit der Begrüßung aller Anwesenden und der Aufforderung zur Gedenkminute für den verstorbenen Stefan Lix eröffnete Hans Wiegand als erster Vorsitzender die Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Lorsch/Einhausen. Ungefähr fünfzig Mitglieder hatten sich am Freitag im Hotel Seefeld in Hüttenfeld eingefunden, um die Berichte der Vorstandsmitglieder zu hören und einen neuen Vorstand zu wählen. Hans Wiegand erteilte dann Anton Griesemer das Wort, der im Auftrag von Bürgermeister Ludwig Brunnengräber die Anwesenden begrüßte und allen viel Erfolg wünschte.

Nach der Verlesung des Protokolls vom Vorjahr erklärte Hans Wiegand, daß das Jahr 1982 für den Verein schlecht begonnen habe. Es hätten sich zu Anfang einige Leute gemeldet, die bereit waren, für den Fastnachtsumzug einen Wagen zu schmücken. Als die Fastnacht dann näher rückte, war außer dem ersten Vorsitzenden niemand erschienen. So mußte der Wagen abgemeldet werden.

Den Anfang im Reigen der Veranstaltungen machte wie in jedem Jahr das Anangeln. Dem folgten im Laufe des Jahres einige Angelwettkämpfe um Pokale, das Grillfest, das Nachtangeln, das Frauenangeln und der Familienabend. Mit Hilfe vieler Mitglieder wurde der Weg um den See neu gekiest und ausgebessert, da er durch den Anstieg des Grundwassers fast nicht mehr begehbar war.

Ferner wurde im Herbst der Landgraben ausgebaggert, was nur durch einen Zuschuß der Stadt in Höhe von 20000 Mark möglich war. Man erhofft sich von dieser Aktion, daß dort das Wasser dieses Jahres nicht so stark zurückgeht. Hans Wiegand dankte allen Mitgliedern für ihre Hilfe und Unterstützung und erklärte, daß er aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Posten des ersten Vorsitzenden kandidieren werde.

Nach den Berichten des Wasserwartes, des Jugendwartes und des Kassierers wurde Entlastung des Vorstandes beantragt und einstimmig angenommen. Daraufhin wurde Martin Bätz als Wahlleiter bestimmt, der danach die Vorschläge für den ersten Vorsitzenden entgegennahm. Als einziger Kandidat stand Winfried Bork zur Wahl, der dann auch einstimmig gewählt wurde. Als zweiter Vorsitzender wurde Anton Diel in seinem Amt bestätigt.

Ebenfalls einstimmig und als einzige Kandidaten wurden Hubert Freudenberger als Schriftführer, Walter Renschler als Wasserwart und Martin Bätz als dessen Vertreter gewählt. Als Jugendwart wählte man Walter Falkenstein, Kassierer wurde Edmund Schneider. Bei der Bestimmung der beiden Beisitzer mußte man zur geheimen Wahl übergehen, da vier Kandidaten zur Wahl standen. Gewählt wurden dann Emil Ludwig mit 16 Stimmen und Frank Lavasier mit 21 Stimmen. Zum Schluß einigte man sich auf Fritz Henkes und Hans Wiegand als Kassenprüfer.

Da dem Vorstand keine Anträge vorlagen, konnte man zum letzten Tagesordnungspunkt übergehen: Verschiedenes. Eines der Mitglieder bemängelte den schlechten Zustand der Anglerhütte und sprach sich dafür aus, das Bauwerk zu erhalten und zu verschönern. Hans Wiegand erklärte daraufhin, daß die Hütte erst vor kurzem instand gesetzt wurde, und daß im Moment kaum etwas zu bemängeln sei. Als man dann in Streit geriet, weil der Blumenschmuck wegen ungenügender Pflege eingegangen war, meldete sich Anton Griesemer zu Wort und stiftete 100 Mark für den Blumenschmuck der Anglerhütte.

Des weiteren wurde den Vereinsmitgliedern vorgeworfen, alle Probleme und Aufgaben auf den Vorstand abzuwälzen. Man bat darum, daß jedes Mitglied sich doch aktiv um das Wohl des Vereines bemühen möge.